

Nein, da spricht NICHT die Polizei!



So – diesmal aus dem Nachbar-Landkreis Ebersberg: Wieder muss die Polizei einen ein Anruf „falscher Polizeibeamter“ mit Betrugsabsicht melden! Am gestrigen Sonntagabend rief ein Unbekannter bei einer älteren Dame an und gab sich als Polizeibeamter aus. Der Anrufer berichtete von einem vermeintlichen Überfall ganz in der Nähe des Wohnortes der Frau ...

Bei einem der Täter wäre angeblich eine Liste aufgefunden worden, auf der auch die Angerufene verzeichnet sei. Darauf folgte die obligatorische Frage nach Bargeld und Wertgegenständen im Haus. Die Dame fiel auf diese Masche jedoch zum Glück nicht herein, hielt den Täter etwas hin und verständigte noch während des Anrufes die Polizei. Als die

Frau wieder mit dem Täter sprechen wollte, hatte dieser bereits aufgelegt.

Konkrete Ermittlungsansätze gibt es bisher keine.

Die Polizei warnt die Bürger:

Bitte bedenken Sie, dass die 'richtige Polizei' Sie NIEMALS am Telefon nach Geld oder Wertgegenständen fragen würde.

Im Falle eines Überfalls oder einer sonstigen Gefahrenlage werden Betroffene von der Polizei immer persönlich informiert.

Im Zweifelsfall sollte jeder Bürger zu jeder Zeit die Polizei unter der Notrufnummer 110 oder die örtliche Polizeidienststelle informieren.